

Pötzlich und unerwartet erhielten wir die schmerzliche, tieferschütternde Nachricht, daß unser Ältester, herzenguter, hoffnungsvoller, braver Sohn und liebevoller Bruder, mein innigstgeliebter Bräutigam

Paul Weißflug

Sanitäts-Unteroffizier in einem Feldart.-Regt.,
Inh. des Eisernen Kreuzes II. Kl.

Im noch nicht vollendeten 27. Lebensjahre am 30. Juli in treuer Pflichterfüllung durch Artillerieschuß den Heldentod erlitten hat. Sein sehnlichster Wunsch, seine Lieben wiederzusehen, blieb ihm unerfüllt.

In tiefster Wehmut
Postschaffner Hermann Weißflug und Frau
nebst allen seinen Geschwistern,
Paula Günther als Braut nebst Eltern.

AUE, den 13. August 1918.

Wie schrecklich war die Stunde, als plötzlich kam die Trauerkunde. Nun ist's vorbei, es kann nicht mehr geschehn, wie Du so oft uns schriebst „Auf Wiederseh'n!“ Hab tausend Dank für Deine Lieb und Mühe; in unsern Herzen stirbt Du nie. Im fernen Land Dein treues Auge brach, Dein goldnes Herz tat seinen letzten Schlag, zum fernen Orab schweift tränenswer unser Blick, die arbeitssame Hand, sie kehrt nicht mehr zurück. „Auf Wiederseh'n!“ klang's stets aus Deinem Munde, doch nein, es kam zu früh die Trennungstunde. Geliebt, beweint und unvergessen!

Sonntag nachm. 1/2 7 Uhr verschied sanft und friedlich in dem Herrn nach langem, in Geduld ertragenem Leiden mein innigst heißgeliebtes Frauchen, unsere liebe Tochter, Pflegetochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwiegerin, Nichte und Cousine

Anna Hofmann

geb. Georgi

im blühenden Alter von 25 Jahren.

In unsagbarem Schmerze zeigen dies an

der tieftrauernde Gatte Martin Hofmann, z. Zt. auf See,
Ernst Georgi und Frau, geb. Sachadä (Albertstr. 12),
Emilie verw. Rehm, als Pflegemutter,
Ernst Georgi, z. Zt. im Felde,
Martha und Frieda Georgi,
Anna verw. Hofmann, als Schwiegermutter,
Helene Röseler, als Freundin, nebst übrig. Hinterbliebenen.

AUE, den 13. August 1918.

Die Beerdigung unserer teuren Entschlafenen erfolgt Mittwoch, den 14. August, nachm. 1/2 2 Uhr, vom Trauerhause, Mehnerstr. 87, aus.

Du hast einen guten Kampf gekämpft. Ruhe in Frieden!

Beim Heimgange unseres herzenguten Entschlafenen, des

Steinbildhauers

Julius Wilhelm Dietel

wurden uns in überaus reichem Maße Beweise der Liebe und Anteilnahme entgegengebracht. Wir fühlen uns deshalb veranlaßt, unseren tiefstgefühlten Dank — nur hierdurch — auszusprechen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

AUE, am 13. August 1918.

Am Montag früh 7 Uhr verschied nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser treusorgender Vater, Sohn, Schwiegerohn, Bruder, Schwager und Neffe, der Kriegsinvalide

Herr Friedr. Otto Hohmuth

im Alter von 35 Jahren.

In tiefer Trauer zeigen dies schmerz erfüllt an

die schwergeprüfte Gattin Emma Hohmuth u. Kinder,
Wilhelmine verw. Hohmuth u. Familie,
Heinrich Georgi u. Familie.

AUE, Grünbach i. V., Zwickau, Naumburg a. S., Berlin u. Mühlau,
den 13. August 1918.

Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen findet Donnerstag nachm. 1/2 2 Uhr vom Trauerhause, Mittelstr. 11, aus statt.

Stepperinnen, Plätterinnen und sonstige Arbeiterinnen

für Fabrik- und Heimarbeit sofort gesucht.

Wäschefabriken Gebrüder Simon

Aktiengesellschaft.

Gutes wohlgeschmeckendes Mittagessen ohne Fett, ohne Fleisch, aber mit kräftigem Fleischgeschmack und für wenig Geld

erhält man durch Verwendung von Fleischextrakt-Extrakt „Obstena“. „Obstena“ ist von der Lebensmittelstelle Schleswig-Holstein am 22. Juni 1918 zum Handel im ganzen deutschen Reich genehmigt. Man nehme alle Sorten Suppenwürste, grüner Gemüse und grüner Bohnengemüse (je nachdem, wie die Jahreszeit es bietet), namentlich Salat, Kohlrabi, rote und gelbe Kürbisse, alle Sorten grüner Erbsen (mit Schale), Bohnen, alle Sorten Kohl, Rüben u. Kürbisse, besonders Eichorien- und Zuckerrübenblätter, sowie alle oben genannten Gemüse. Dieselben werden mit einer Hackmaschine oder mit dem Hackmesser so fein wie möglich zerhackt und dann eine große, sauber gewaschene, ungefaltete, hohe Kartoffel in 2 Personen, etwa 1/2 Liter, fein zerhackt und abgedampft mit Salz und Wasser zu Feuer gebracht in einem zugedeckten Gefäß. Wenn die Suppe gar und leimig ist, wird in 2 Personen ca. 20—25 Gramm „Obstena“ zugefügt und hat die Suppe dann einen kräftigen Fleischgeschmack. Soll sie nicht als Vorspeise, sondern als Mittagessen dienen, wird die Suppe etwas länger eingekocht durch mehr Zusatz von Kartoffeln, fein gehacktem grünen Gemüse und mehr „Obstena-Extrakt“ und mehr Salz nach Geschmack. Auf diese Weise empfängt man bei Mittagessen in den heißesten Wochen nicht das Fehlen von Fleisch, sondern alle Suppen erhalten durch „Obstena“ einen kräftigen Fleischgeschmack. — „Obstena“ ist in den meisten Geschäften der Lebensmittelbranche käuflich zu folgenden Preisen:

1/2 Pfd. netto Mk. 5.25 1/4 Pfd. netto Mk. 9.00
1/2 Pfd. netto Mk. 1.60

Mohr & Co., G. m. b. H., Altona-Elbe.

Zwei Schlosser

zum sofortigen Antritt suchen
Butter & Haufe, Wettinerstr. 37.

Werkzeugdreher und Werkzeugschlosser

in dauernde Beschäftigung gesucht.

S. Georg Bierling & Co., A. G.,
Rägeln, Bg. Dresden.

Bittel! Welch ebedenkende Person gibt oder beschließt für später verb. Kriegsinvaliden zu bauen oder schließt, oder auch andere leichter Arbeit Werte Angebots unter A.T. 3364 an d. Neues Tagebl. erbet.

Aufwartung

gesucht für vormittags.

Zu erf. im Neues Tagebl.

Junge Mädchen finden in besten Familien vorzügliche Stellen. Marie Köhler, Stellenvermittlerin, Plauen i. V., Kreuzenstr. 9.

Ein Emaille-Brenner

für Fertig- oder Grund-Ofen gesucht.

Gebr. Pöschke, Waldheim i. Sa.

Matrizenbauer gesucht.

Tüchtiger Werkzeugschlosser, militärfrei, welcher im Matrizenbau für gestanzte Massenartikel bewandert ist, als Abteilungsleiter nach Auswärts gesucht.

Bewerber wollen ihre bisherige Tätigkeit und Lohnansprüche angeben. Briefe unter N. Z. 3331 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Tüchtige Bau- und Maschinen-schlosser, Nietler, Vorhalter, Feuerschmiede und Zuschläger für sofort gesucht.
Sächsische Waggonfabrik Werdau i. Sa.

Zwei Stanzerinnen

(auch Kriegerfrauen) sofort gesucht.

Richard Seidel, Ernst-Dapft-Strasse 11.

Perfekte Stenotypistin aus Leipzig, mit allen Stenotyparbeiten sowie Registrator- u. Fakturwesen vertraut, sucht Stellung im Erzgebirge bei 120 Mt. Gehalt. Angeb. unt. N. Z. 3304 an Neues Tagebl. erb.

Sich. Verdienst

kann jedermann (auch als Nebenbesch.) erw. durch Hebernahme einer Abfahrliste. Näh. durch H. Uhlig, Chemnitz-Club, Steinwegstr. 10.

Zum sofortigen Antritt werden angenommen

Stanzer,
Stanzerinnen,
Arbeiter,
Arbeiterinnen und
1 Hofarbeiter.

August Ischledrich, Seiersfeld
i. Erzgeb., Metallwarenfabrik.

Künftigen

Vorarbeiter

zur Unterstützung und Vertretung
des Stanzmeisters suchen in
dauernde Stellung

S. Georg Bierling & Co., A. G.,
Rägeln, Bg. Dresden.